Anleitung Jacke

Im Stoffsack hat es diverse Stoffe und Farben. Es gibt 3 versch. Farben für die Jacken, mit den dazugehörenden Farbstreifen. Die Mütze hat wiederum eine andere Farbe und wird mit einer anderen Farbe für die Streifen kombiniert als bei der Jacke. Damit es kein Gnuusch gibt, hier die richtigen Kombinationen für die Jacken:

- **Jacke Gelb = violetter Stoff für Streifen + violetter Bördlistoff**
- **Jacke orange = blauer Stoff für Streifen + blauer Bördlistoff**
- **Jacke Pink = grüner Stoff für Streifen + grüner Bördlistoff**

Dies habt ihr erhalten…

1. Schnittliste Oberstoff (orange, gelb oder pink)
   - 2x Vorderteil
   - 2x Seitenteil
   - 1x Rückenteil
   - 2x vorderer Ärmel
   - 2x hinterer Ärmel
   - 4x Taschenbeutel
   - 1x Windschutzleiste (Reissverschluss)
   - 2x Saumeckstück
2. Schnittliste Bördlistoff (blau, violett oder grün)
   - 1x Saumstreifen (im Bruch)
   - 2x Ärmelsaum
   - 1x Kragen
3. Reissverschluss
4. Stoff für Streifen, Muster etc. (blau, violett oder pink)

Dies müsst ihr selber besorgen…

Damit die Jacke etwas dicker und griffiger ist und der Ghettoblaster am Rücken später weniger zieht, empfiehlt es sich, ein Fleecefutter oder Ähnliches einzunähen.

1. Futterstoff (ca. 1,3m in passender Farbe blau, violett oder grün)
Folgende Teile vom Oberstoff auf den Futterstoff übertragen:
   - 2x Vorderteil
   - 2x Seitenteil
   - 1x Rückenteil
   - 2x Ärmel
2. wenig Vliesline zum Verstärken der Teile:
- Saumeckstücke und Windschutzleiste für Reissverschluss
3. Passender Faden

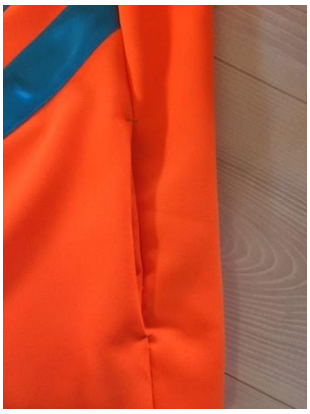
ALLE TEILE MIT 1,5CM NAHTZUGABE AUSSCHNEIDEN!!
VORHER EURE MASSE ÜBERPRÜFEN!

Vorderer und hinterer Ärmel zusammen nähen und dann so auf den Futterstoff übertragen. So ergibt sich beim Futterstoff nur je ein Ärmelteil. Ist einfacher…
Ich habe mein Satinfutter zusätzlich mit einem Fleecestoff unterfüttert. Ist etwas aufwändig, da ich die beiden Stoffe noch mit einem grossen Zick-Zack-stich zusammen genäht habe. Man könnte auch aufbügelbares, dickeres Futter nehmen. Es empfiehlt sich, ein dickeres Futter zu nehmen wegen der Stabilität beim Tragen des Ghetto-blasters.

Nun wird die Jacke (Oberstoff) zuerst mit Mustern nach eurer Wahl verziert, dekoriert etc. Unser Motto liegt in den 90er Jahren, dazu findet ihr sicher viele passende Ideen.
Ich habe auf meine Jacke Streifen genäht. Die Streifen in gewünschter Länge und Breite ausschneiden und links auf links legen, so liegt die schöne Seite oben. Dann die offene Kante zunähen. Bügeln, so dass die Naht unter dem Streifen liegt und auf die gewünschte Stelle an Vorderteil, Rückenteil oder Ärmel nähen.

Die Taschenbeutel rechts auf rechts an die Markierungen an Vorder- und Seitenteile nähen.

Vorder- und Seitenteil rechts auf rechts aufeinander stecken. Vom Armausschnitt her bis zum Beginn Taschenbeutel nähen, dann Nadel einstecken, Nähfuss wenden und die Taschenbeutel rundum zusammen nähen. Ende Taschenbeutel wieder Nadel einstecken, wenden und den Rest der Naht Vorder- und Seitenteil nähen. So habt ihr alles an einem Stück genäht.



Die Taschenbeutel auf die Seite des Vorderteils legen und bügeln. Dann Quernähte nähen oberhalb der beiden Tascheneingriffe.

Schulternähte schliessen.

Ärmel rechts auf rechts auf Vorder- und Rückenteil nähen (Raglannähte).
Achtung! Passzeichen vorne/hinten beim Ärmel beachten.

Die untere Ärmelnaht und Seitennaht von Seiten- und Rückenteil am Stück nähen (siehe Pfeile).

Nun die Jacke aus Futterstoff nähen**. Achtung!** Bei einem Ärmel an der unteren Ärmelnaht ca. 15-20cm offen lassen (siehe Pfeil). Diese Öffnung wird später gebraucht zum Wenden der Jacke. Beim anderen Ärmel kann die Naht zugenäht werden.

Zum Aufhängen der Jacke könnt ihr noch eine Schlaufe annähen.

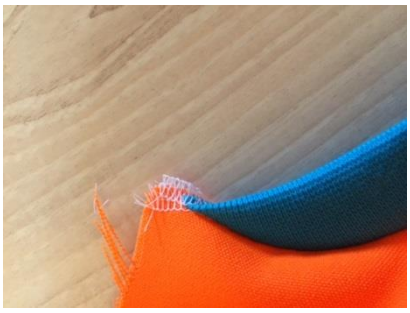
<u>Bördlistoff</u>

Umfang Handgelenk messen und allenfalls anpassen. Armbündchen rechts auf rechts legen und die offene Kante nähen.

Jetzt schlagt ihr das Bündchen doppelt und näht es rechts auf rechts an die Ärmelkante des Oberstoffs.

Kragenteil links auf links falten und an Kragen und Halsausschnitt des Oberstoffs die Mitte markieren. Mit gleichmässigem Zug den Bördlistoffs/Kragen an den Halsausschnitt nähen.

Kragenecken um eine Nahtzugabe entfernt von den Aussenkanten der vorderen Mitte platzieren (siehe Foto).

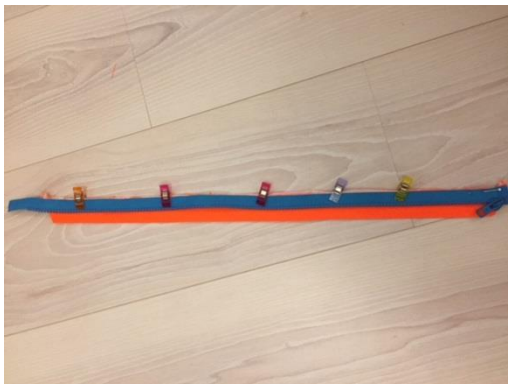


Saumeckstücke (Oberstoff) rechts auf rechts an beide Enden des Saumstreifens nähen. Nahtzugaben auf die Seite der Saumeckstücke legen und schmalkantig auf rechter Seite absteppen.

Die Kante des Saumstreifens rechts auf rechts an die Saumkante des Oberstoffs nähen und die andere Kante des Saumstreifens rechts auf rechts an die Kante des Futters nähen. Dies unter gleichmässiger Dehnung des Bördlistoffs. Vorher Mitte markieren. So wird erstmal der Oberstoff mit dem Futterstoff verbunden.

Die Seitennaht, die Schulternaht und die Naht Seiten-/Vorderteil (ausschliesslich Tascheneingriffe ;-)) werden schmalkantig von rechts abgesteppt.

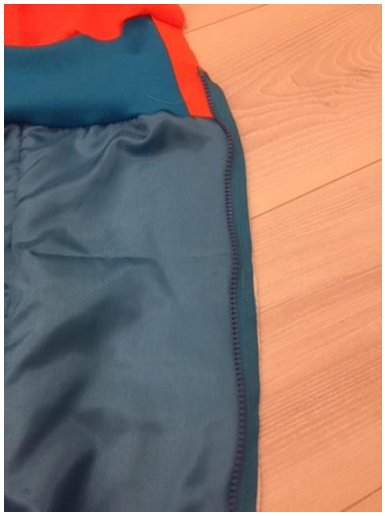
Länge der Windschutzleiste vergleichen mit der Länge des Oberteils, allenfalls muss der Reissverschluss und die Windschutzleiste gekürzt werden. Windschutzleiste rechts auf rechts falten und die schmalen Seiten nähen und auf rechte Seite wenden.



Reissverschluss öffnen und die <u>linke</u> Reissverschlusshälfte an die offene Kante der Windschutzleiste stecken. Die rechte Reissverschlussseite liegt oben. Auf dem Foto ist mein Reissverschluss noch zu lang. Ich habe ihn am oberen Ende gekürzt und die oberen zwei `Zähne` des Reissverschlusses mit dem Feuerzeug erhitzt. Als Stopper könnt ihr auch mit ein paar Stichen über die oberen `Zähne` nähen.

Die Windschutzleiste an die linke Futterkante so nähen, dass die Unterseite der Windschutzleiste und die rechte Stoffseite des Futters aufeinanderliegen. Nähmaschinenfuss für Reissverschluss benutzen. So werden das Futter, die Windschutzleiste und der Reissversschluss zusammen genäht.

Achtung am unteren Ende: da die Saumstücke noch offen liegen, beachten, dass der Reissverschluss nur bis kurz vor Mitte/Bruch des Saumeckstücks reicht.

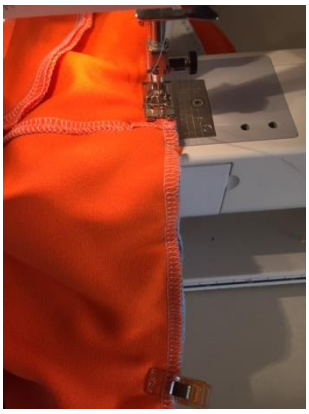


Rechte Reissverschlusshälfte an die rechte Futterkante nähen. Linke Seite des Reissverschlusses kommt auf die rechte Stoffseite des Futters. Wieder beachten, dass das untere Ende des Reissverschlusses wieder nur bis zur Mitte/Bruch des Saumeckstücks reicht.
Der Reissverschluss muss auf beiden Seiten gleichmässig eingenäht werden, sonst wird euer Muster/Streifen auf dem Oberstoff nicht passen.

Jetzt Oberstoff und Futter der Jacke auf links wenden. Ärmel aber nicht ineinander ziehen. Die Vorderkanten rechts aufeinander legen und so zusammen nähen, dass die Reissverschlusshälften und die Windschutzleiste dazwischen bleiben.

Halsausschnitt nähen: Futter und Oberstoff rechts auf rechts aufeinanderlegen. Der Kragen liegt dazwischen. Nähen.

Nun die untere Saumkante nähen. Dazu die beiden Kanten von Ober- und Futterstoff aufeinander legen. Der Saum/Bördli wird dabei links auf links gefaltet und dazwischen gezogen (siehe Foto). Nähte und rückwärtige Mitte treffen aufeinander.



So werden die beiden Kanten zusammengenäht. Das Bördli liegt dazwischen. So dicht bis zu den Enden nähen, wie es mühelos möglich ist.

Die Jacke wird nun wie folgt auf die rechte Seite gewendet: Zuerst die Ärmel einzeln durch die Wendeöffnung am Futterärmel ziehen, dann die restliche Jacke. Reissverschlusskanten und Halsausschnitt schmalkantig absteppen. Die Wendeöffnung schliessen. Die Saumkanten der Futterärmel habe ich von Hand angenäht.

Schrift aufbügeln

Ihr habt 2 Motto Aufschriften erhalten, welche ihr aufbügeln dürft. Ihr könnt diese auf die Streifen der Jacke, auf die Hose, Käppi oder Täschli aufbügeln.

Nehmt die Folien aus dem Mäppli und legt sie auf den Stoff. Die Schrift haftet noch auf der Trägerfolie, d.h. die haftende Seite ist unten und die glatte Seite oben (Bild).

Als Untergrund zum Bügeln benötigt ihr eine glatte, feste und hitzebeständige Fläche, z.B. auf dem Tisch. Das Bügelbrett würde dem Druck nachgeben. Als Schutz für den Tisch nehme ich ein Küchentuch. Stellt das Bügeleisen auf `Baumwolle` oder mittlere Stufe ein. **Ohne Dampf!** Legt ein Backpapier auf die Folie und bügelt mit Druck ca. 15 Sek. Nicht hin und her fahren, damit die Folie nicht verrutscht. Einfach das Bügeleisen mit Druck darauf legen. Ohne Dampf bügeln! Kurz auskühlen lassen und dann die Trägerfolie abziehen. Fertig.

90er Schuhe

Dies habt ihr erhalten…

- Stoff in Gold
  Beim kleinen Schnittmuster handelt es sich ca. um Schuhgrösse 38 und beim grossen Schnittmuster ca. um Grösse 42/43.

Dies müsst ihr selber besorgen…

- Volumenvlies 1cm dick 0,5m
- Ösen (Farbe/GrösseMenge könnt ihr selber wählen. Denkt daran, dass sie gross genug sein sollten, um die Schnürsenkel durchziehen zu können.
- Schuhbändel / Schnürsenkel
- Dickes Elastikband, ca. 35 cm
- Klettband 0,5m
-

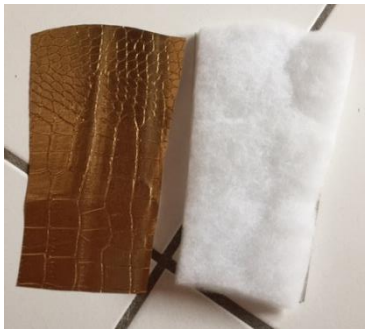
Messt vor dem Ausschneiden die Länge der Schuhe in Zentimeter und vergleicht das Resultat mit den Teilen auf dem Stoff (Länge= Fuss aussen + Fussspitze. Passt die Länge entsprechend an.
Wer unter den Gamaschen knöchelhohe Schuhe trägt, muss entsprechend den Umfang anpassen.
Alle Teile mit Nahtzugabe 1,5cm ausschneiden
(auf dem Bild sind alle Teile für einen Schuh.

Folgende Teile auf Reste vom Jackenstoff oder Reste vom Futterstoff übertragen:

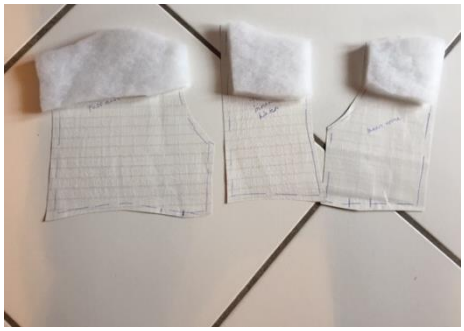
- Fuss aussen
- Fuss innen vorne
- Fuss innen hinten
- Spitze
- Leiste (Schnürsenkel)

Folgende Teile vom Futterstoff auf Volumenvlies übertragen:

- Fuss aussen
- Fuss innen vorne
- Fuss innen hinten
- Spitze



Die Lasche auch auf Volumenvlies übertragen



Um den Turnschuh am Schaft noch etwas abnähen zu können und wir so einen authentischeren Turnschuh Effekt erzielen wollen, müssen folgende Teile am oberen Rand noch zusätzlich mit einem Stück Volumenvlies gepolstert werden:

- Fuss aussen
- Fuss innen hinten
- Fuss innen vorne

Die Teile der Spitze zusammen nähen (an der Mitte).

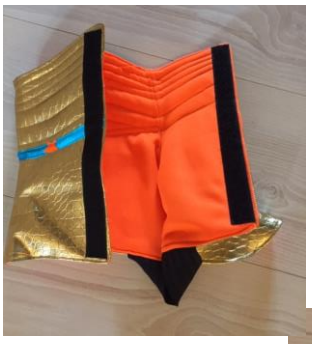
Den Fuss aussen und den Fuss innen vorne am Rist zusammen nähen (siehe Pfeil).

Nun die Spitze an die Teile Fuss innen und Fuss aussen nähen.

An den Markierungen an den Teilen Fuss innen und aussen ein Elastik Band annähen. Messt vorher die Länge.

Der Schuh wird nun ebenso mit dem Futterstoff/ Volumenvlies zusammen genäht. Das Futter und Oberstoff rechts auf rechts legen und rundum nähen. Das Elastikband ist nach innen gelegt. Wendeöffnung lassen. Die Ecken und Rundungen einschneiden und alles auf Rechts wenden.

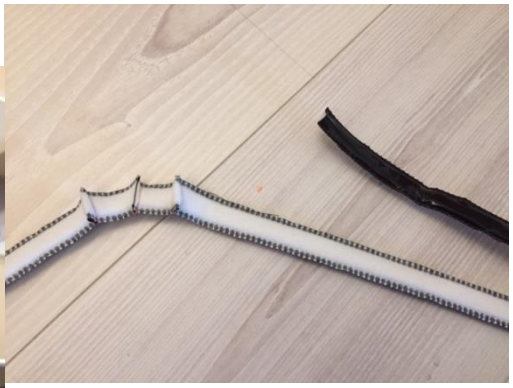
Rundum schmalkantig absteppen. Klettband als Verschluss annähen.



Die Leisten- und Laschenteile rechts auf rechts legen und rundum zusammen nähen. Wendeöffnung lassen. Auf rechte Seite wenden und schmalkantig absteppen.

Ich habe nun je 5 Ösen eingesetzt. Dies können auch weniger oder mehr sein…
Vorher überlegen, ob ihr den Goldstoff oder den Futterstoff als rechte Seite wollt.
Die beiden Leistenteile nun auf den Schuh aufnähen. Ich habe zur richtigen Platzierung den Schuh angezogen und die Leisten darauf geheftet, da sich sonst alles verzieht wegen der Rundungen.

Beim schwarzen Radiostoff einen Streifen abschneiden.
In den Rundungen habe ich ein paar Abnäher genäht und den Streifen rundum an die untere Kante des Schuhs genäht. Beim Elastikband aufpassen, damit es nicht mitgefasst wird.



Am oberen Rand habe ich einfach ein paar Streifen / Muster abgenäht, um den Turnschuh Effekt zu erzielen.

Die Lasche zwischen die Leisten legen. Ich habe sie dann nur mit ein paar Stichen an der oberen Kante des Schuhs angenäht. Schuhbändel einziehen und fertig!